

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

7. Lichtblicke - 2024 - 2. Fastensonntag

25.02.2024

Liebe Leserinnen und Leser,
„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Das Band des Friedens, es scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen wie eine Illusion. Ein Land, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 heißt – eine ferne Vision.

Wann, wenn nicht jetzt sollten Christinnen und Christen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu in-ständigem Bitten um Frieden versammeln?

Rund um den Globus beten am 1. März Menschen sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält

Wann und wo Sie sich an dem Gebet beteiligen können, finden Sie auf der Rückseite dieser Lichtblicke.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggert



**Weltgebetstag 2024
Palästina**

...durch das Band des Friedens

Gedanken zum Evangelium

"Der Mensch wird er selbst erst in der Begegnung mit dem andern, dem Du. Er sieht und wird gesehen; Er nimmt den andern an und weiß sich selbst angenommen, aber auch gefordert. Von Abraham, dem Freund, hat Gott Großes gefordert: das Opfer des geliebten Sohnes. Von Jesus, seinem eigenen Sohn, alles: Leben und Tod. Jesus war der vollkommene Mensch, der ganz verwirklichte Mensch. Auf ihn schaute Gott mit reinem Wohlgefallen; in ihm offenbarte er sein eigenes Wesen, seine Heiligkeit und seine Herrlichkeit". Tagesimpuls, *Kloster Beuron*



Verklärung des Herrn, Orthodoxe Ikone
©Copyright (C) 2000,2001,2002|Free Software Foundation, Inc.

"Der Berg – der Berg Tabor wie auch der Sinai – ist der Ort der Nähe zu Gott. Er ist der gegenüber dem alltäglichen Dasein erhöhte Raum, wo die reine Luft der Schöpfung geatmet werden kann. Er ist der Ort des Gebets, an dem man in der Gegenwart Gottes steht, wie Mose und Elija, die neben dem verklärten Jesus erscheinen und mit ihm über den „Auszug“ sprechen, der ihm in Jerusalem bevorsteht, das heißt sein Pascha. Betend taucht Jesus in Gott ein, er vereint sich innig mit ihm, er bejaht mit seinem menschlichen Willen den Willen der Liebe Gottes, und so bricht das Licht über ihn herein und die Wahrheit seines Seins kommt sichtbar zum Vorschein: Er ist Gott, Licht vom Licht ... Um in das ewige Leben einzugehen, muss man auf Jesus hören, ihm auf dem Weg des Kreuzes nachfolgen und dabei wie er in der Hoffnung auf die Auferstehung stehen". (Benedikt XVI.)

Zweiter Fastensonntag

Dem Bericht über die Verklärung Jesu ging das Bekenntnis des Petrus voraus: Du bist der Messias (Mk 8,29). Jesus hat sein bevorstehendes Leiden verschiedene Male angekündigt.

„Mein geliebter Sohn – auf ihn sollt ihr hören“. Zu diesem Sohn gehören das Kreuz und die messianische Würde und Herrlichkeit.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 9, 2–10

In jener Zeit

2 nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt;

3 seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

4 Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

5 Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.

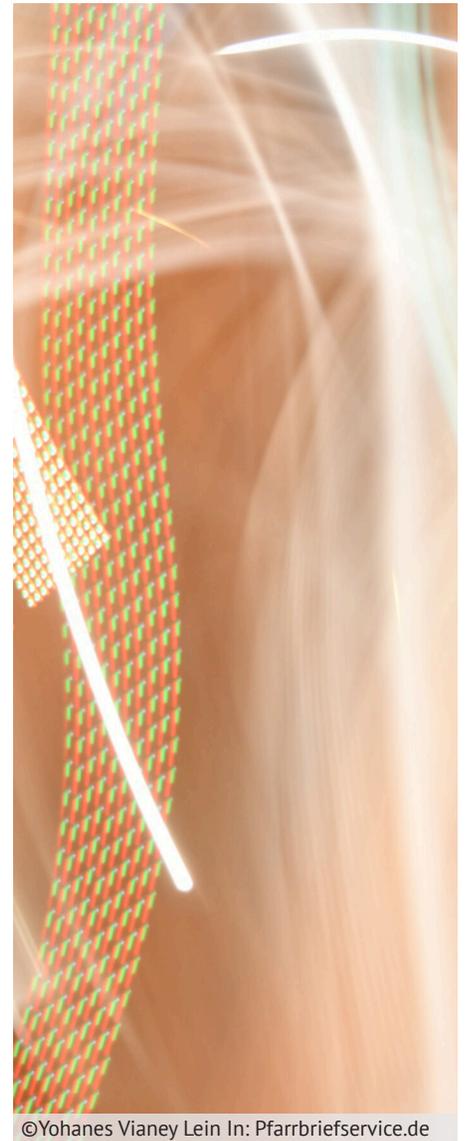
6 Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

7 Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

8 Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

9 Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

10 Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.



©Yohanes Vianey Lein In: Pfarrbriefservice.de

TABORLICHT UND TRÄNENTAL

Mehr ist es nicht – bei Lichte
besehen – weniger nicht!

Ein Aufblitzen dessen,
was sein könnte,
was einmal sein wird:
in Gottes Namen.

Petrus denkt anders.
Elija, Mose und Jesus
sollen die Wende bringen –
die neue, glanzvolle Zeit

bricht nun an!

Jesus allein weiß,
dass der Himmel auf Erden
nicht dauerhaft zu haben ist.
Doch das Taborlicht
lässt ihn leuchten,
den Himmel – hinab ins Tränental.

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Mk 9,2-10)
aus: *Magnificat. Das Stundenbuch 02-
/2024, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer;*
www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

Benefizkonzert - Ein Rückblick

Herzlichen Dank an alle Spender!

Am 10. Februar fand in der St.-Petrus-Kirche ein besonderes Konzert statt. Mira Pischke und Jakob Kröger hatten nach ihrem Abitur einen Freiwilligendienst im Ausland gemacht. Mira in Tansania und Jakob in Spanien. Mit dem Benefizkonzert wollten sie nun weiterhin die Menschen unterstützen, die ihnen während ihres Aufenthaltes im Ausland ans Herz gewachsen waren. Mit dem Konzert boten sie den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm und insbesondere erzählten sie eindrucksvoll von ihren Erlebnissen und ihren Anliegen.

Für die Schule in Tansania wurden insgesamt 2.405,- Euro und für die Kongregation der Amigonianer in Spanien insgesamt 2.710,- Euro gesammelt. Herzlichen Dank allen Spendern, den Mitwirkenden und Mira und Jakob!



Alle Mitwirkenden des Abend auf einem Bild.

Technik



Die Gastgeber des Abend: Jakob Kröger und Mira Pischke



Der Chor der Großen Schule



Celloquartett



Die Miniband spielte spanische Lieder



Mitglieder der Bigband des THG



Johanna Kreiß und Martin Pfeiffer

Bildungsabend Kolpingfamilie Wolfenbüttel



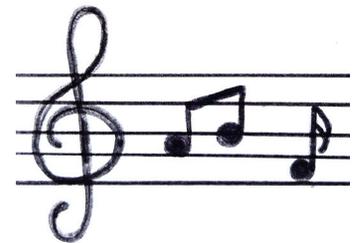
„Frohe Herzen öffnen sich leicht und verstehen einander“ Adolph Kolping

Geburtswehen einer neuen Zeit:
Was Hoffnung macht! Referent:

Pfarrer/ Präses M. Eggers

Dienstag, 5. März
18.30 Uhr
im Roncallihaus

Messe mit Kinderchor



Am Sonntag, 3. März, wird die Familienmesse in St. Petrus vom Kinderchor unserer Pfarrei musikalisch gestaltet. Er singt die Trouvère-Messe von Petr Eben für einstimmigen Chor.

Mittwochsfrühstück



Am Mittwoch, 28. Februar, sind wieder alle Besucher der Mittwochsmesse anschließend zum Frühstück in die unteren Räume des Roncallihauses eingeladen.

Gottesdienstordnung vom 24. Februar bis 3. März 2024

2. Fastensonntag

Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Samstag, 24. Februar

11.00 St. Petrus, Taufe von Elis,
Emma und Sophie
18.00 Heilig Kreuz, Hl. Messe

Sonntag, 25. Februar

9.30 St. Ansgar, Familienmesse,
anschließend Gemeindetreff
f. + Johannes Deisling
9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
f. + Alexander Kapusta
17.00 St. Petrus, Kreuzwegandacht

Montag, 26. Februar

7.30 St. Petrus, Zuflucht für die Seele
19.30 St. Peter und Paul, Taizégebet

Dienstag, 27. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.30 Seniorenheim Curanum,
Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 28. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Hl. Messe,
anschl. Frühstück
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
19.00 St. Petrus, Herzensgebet
im Raum der Stille

Donnerstag, 29. Februar

7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Schulgottesdienst
der 1. Klassen der Harztorwallschule
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

Freitag, 1. März

7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
16.00 St. Joseph, Kreuzwegandacht
16.30 St. Petrus, Kreuzwegandacht
17.00 Heilig Kreuz, Weltgebetstag

17.30 St. Petrus, Herz-Jesu-Messe
f. + Hedwig Gruß

18.00 St. Trinitatis (Wolfenbüttel),
Weltgebetstag

18.00 St. Stephanus (Schöppenstedt),
Weltgebetstag

18.00 Ev. luth. Kirche Börßum,
Weltgebetstag

18.30 Ev. luth Kirche Werlaburgdorf,
Weltgebetstag

3. Fastensonntag

Ehe- und Familienpastoral

Samstag, 2. März

18.00 St. Ansgar, Hl. Messe

Sonntag, 3. März

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
9.30 Heilig Kreuz, Hl. Messe

11.00 St. Petrus, Familienmesse
mit Kinderchor und
anschl. Sonntagstreff

17.00 St. Petrus, Kreuzwegandacht

Am Freitag, 1. März, ist der Kreuzweg um 16.30 Uhr in Petrus.

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Zuflucht für die Seele

Zuflucht für die Seele

Morgengebet in St. Petrus

Montags: 7,30 Uhr
am: 26.2., 11.3. und
am 25.3. mit anschließendem
Frühstück

Am Montag, 26. März, lädt Anne Rose Lesser um 7.30 Uhr zum Morgengebet nach St. Petrus ein.

Weltgebetstag

Termine

Der Weltgebetstag, der immer am ersten Freitag im März ökumenisch gebetet wird, wird am 1. März auf dem Gebiet unserer Pfarrei in folgenden Kirchen gefeiert:

17.00 Heilig Kreuz in Dorstadt

18.00 St. Trinitatis in Wolfenbüttel

18.00 St. Stephanus
in Schöppenstedt

18.00 Ev. luth. Kirche in Börßum

18.30 Ev. luth Kirche
in Werlaburgdorf

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare